

Projekt	Entsiegelung (Entsiegelungspotenzialanalyse) / Wasser schützen/sparen
Status Quo	<ul style="list-style-type: none"> • Zu viel versiegelte Flächen <ol style="list-style-type: none"> 1. Gewerbegebiet „Am Kapellhof“ 2. Innenstadt (dekorative Aspekte sind übergeordnet zu Begrünung) 3. Bahnhofsvorplatz 4. „Gutes Beispiel“: Versickerungsmulde Havelring • Klärungsbedarf Entsiegelung: Abwasser / Regenwasserentsorgung (Kanalgebühren) – „Vliesflächen“ Agrobusiness (Wasserqualität/Wasserverbrauch) → Handlungsbedarf („Wir tun so, als ob Wasser eine endlose Ressource wäre“) • Steingärten als Problem
Projektziel	<ol style="list-style-type: none"> 1) Kühlung 2) Begrünen 3) Wasser nutzen <ul style="list-style-type: none"> • Systematische Analyse, was entsiegelt werden kann • Information / Knowhow zu Thema • Beschattung = Kühlung durch Grün -> Geeignete Bäume • Mehr wassergebundene Wegedecken (Parkplätze, Fahrradwege, Plätze, ...) • Wasser sichtbar machen • möglichst viel entsiegeln • Umsteuerung des Bewusstseins
Zwischenziele / Maßnahmen zur Zielerreichung	<ul style="list-style-type: none"> • Begrünung von Verkehrsinseln (z.B. Bambus) • Grün tiefer als Pflasterung • (Keine Hochbeete) • Geeignete Gehölze pflanzen • Heckenpflanzen entlang von Wegenetzen • Mehr Wasserflächen in hoch versiegelten Bereichen (z.B. Markt, multifunktionale Nutzung, sitzen, spielen) • Entsiegelung Nordwall+ Ostwall (z.B. durch Beete)
Chancen/Nutzen	<ul style="list-style-type: none"> • Querverflechtungen zum Verkehrskonzept • weniger Verkehr = weniger Fläche = mehr Entsiegelung / Wasser / Grün • Ressourcen schaffen • Klimaanpassung / Gesundheitsschutz • Aufenthaltsqualität verbessern • Künstliche Bewässerung
Herausforderungen	<ul style="list-style-type: none"> • Wille & Geld <ul style="list-style-type: none"> ➔ Förderprogramm Klimaanpassung BULV • Interessenkonflikte (z.B. Kirmes + für Ostwall) • Zielkonflikte unter den Nutzungen (z.B. Parken, Verkehr)

Zeithorizont	• „Heute“ bis spätestens 5 Jahre
Projektbeteiligte	

